

# HP SiteScope

Softwareversion: 11.30

Handbuch mit bewährten Verfahren für die  
Integration in BSM und HPOM

Dokument-Releasedatum: Januar 2015  
Software-Releasedatum: Januar 2015



## Rechtliche Hinweise

### Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

### Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212.

Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

### Copyright-Hinweis

© Copyright 2005 - 2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

### Markenhinweise

Adobe® und Acrobat® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

Intel®, Pentium® und Intel® Xeon® sind Marken der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

iPod ist eine Marke der Apple Computer, Inc.

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft®, Windows®, Windows NT® und Windows® XP sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

## Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten: <https://softwaresupport.hp.com/group/softwaresupport/search-result?keyword=>.

Auf dieser Website ist ein HP Passport-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht über ein Konto verfügen, klicken Sie auf der Seite **HP Passport Sign in** auf die Schaltfläche **Create an account**.

## Support

Besuchen Sie die HP-Website zur Software-Unterstützung unter: <https://softwaresupport.hp.com>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HP Software.

Der HP Software Support bietet den Kunden Möglichkeiten, Probleme selbst zu lösen. Sie bietet schnelle und effiziente Wege, auf interaktive Werkzeuge für den technischen Support zuzugreifen, die für die Führung des Unternehmens erforderlich sind. Als Kunde mit Supportvertrag stehen Ihnen beim Support folgende Optionen zur Verfügung:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Um sich für eine HP Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu <https://softwaresupport.hp.com> und klicken Sie auf **Register**.

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter: <https://softwaresupport.hp.com/web/softwaresupport/access-levels>

## HP Software-Lösungen und -Integrationen sowie bewährte Vorgehensweisen

Besuchen Sie die Website **HP Software Solutions Now** unter <https://h20230.www2.hp.com/sc/solutions/index.jsp> und erfahren Sie, wie die Produkte im HP Software-Katalog zusammenarbeiten, Informationen austauschen und geschäftliche Anforderungen erfüllen.

Besuchen Sie die Website **Cross Portfolio Best Practices Library** unter <https://hpln.hp.com/group/best-practices-hpsw> und greifen Sie auf umfassende Dokumente und Materialien zu bewährten Vorgehensweisen zu.

## Inhalt

Bewährte Verfahren im Zusammenhang mit der Integration - Übersicht .....	5
Teil 1: Integrieren in BSM und Operations Manager-Applikationen .....	6
Kapitel 1: Integrieren von SiteScope mit BSM .....	7
Kapitel 2: Integrieren von SiteScope mit HPOM-Applikationen .....	19
Kapitel 3: Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder HPOM .....	24
Teil 2: Fehlerbehebung bei Problemen im Zusammenhang mit der SiteScope-Integration .....	26
Kapitel 4: Probleme im Zusammenhang mit der BSM-Topologie .....	27
Kapitel 5: Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration .....	31
Kapitel 6: Probleme bei der BSM-Metrikintegration .....	40
Kapitel 7: Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikenintegration .....	43
Kapitel 8: Problemen im Zusammenhang mit BSM-CI-Ausfallzeiten .....	47
Senden von Feedback zur Dokumentation .....	49

# Bewährte Verfahren im Zusammenhang mit der Integration - Übersicht

In diesem Handbuch werden bewährte Verfahren sowie die Fehlerbehebung beim Konfigurieren der Integration von SiteScope mit BSM- (HP Business Service Management) und HPOM-Produkten (HP Operations Manager) beschrieben.

Dieses Handbuch umfasst die folgenden Themen:

- ["Integrieren in BSM und Operations Manager-Applikationen" auf Seite 6](#)

In diesem Abschnitt werden die Vorteile, Voraussetzungen und Optionen für die Integration von Metriken und Ereignisdaten beschrieben, die von SiteScope-Monitoren in BSM- und HP Operations Manager-Applikationen gesammelt werden. Darüber werden bewährte Methoden und Empfehlungen zur Integration angeboten.

- ["Fehlerbehebung bei Problemen im Zusammenhang mit der SiteScope-Integration" auf Seite 26](#)

Beschreibt Maßnahmen zur Fehlerbehebung bei der Verwendung und Konfiguration der Integration von SiteScope mit BSM und HPOM-Applikationen.

# Teil 1: Integrieren in BSM und Operations Manager-Applikationen

# Kapitel 1: Integrieren von SiteScope mit BSM

SiteScope kann zum Senden von Daten eingesetzt werden, die zahlreichen Applikationen in Business Service Management (BSM) verwendet werden. Dieser Abschnitt enthält ausführliche Informationen zu den Vorteilen, Voraussetzungen, bewährten Verfahren sowie zur Fehlerbehebung bei der Integration von SiteScope mit BSM-Applikationen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Vorteile der Integration" unten](#)
- ["Voraussetzungen für die Integration" auf der nächsten Seite](#)
- ["Integrationsoptionen und weitere Informationen" auf Seite 9](#)
- ["Fehlerbehebung" auf Seite 18](#)

**Hinweis:** Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder Operations Manager (HPOM) finden Sie unter ["Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder HPOM" auf Seite 24.](#)

## Vorteile der Integration

- **Ereignisse:** Möglichkeit, Ereignisse direkt aus SiteScope zu konfigurieren und zu generieren, vorhandene Warnungen als Ereignisse wiederzuverwenden und SiteScope-Ereignisse in der Operationenverwaltung und in Service-Zustand von BSM zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe. Wechseln Sie zur [HP Software-Website zu Integrationen](#), um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist.
- **Run-Time Service Model (RTSM):** SiteScope kann auf überwachten Systemen die Topologie erkennen und an RTSM von BSM senden. Danach können Sie diese erkannten Konfigurationselemente (CIs, Configuration Items) in Ansichten verwalten und verwenden, in denen eine Untergruppe der Komponenten Ihres Unternehmens angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Integrieren von SiteScope-Daten mit BSM-CIs" in SiteScope-Benutzerhandbuch.
- **Service-Zustand und Service Level Management:** SiteScope-Monitordaten zugewiesene Zustandsindikatoren bieten eine detailliertere Ansicht für den Zustand eines Konfigurationselements (Configuration Item, CI), wenn SiteScope Metriken oder Ereignisse sendet.
  - Ausführlichere Informationen zum Verwalten von Indikatoren im zentralen Repository für Indikatorzuweisungen in der SAM-Verwaltung finden Sie im Abschnitt über Einstellungen für Indikatorzuweisungen unter BSM Application Administration Guide in der BSM-Hilfe.

- Ausführlichere Informationen zur Zuordnung von Metriken zu Indikatoren in SiteScope finden Sie im Abschnitt "Zuweisen von SiteScope-Metriken zu Indikatoren" unter SiteScope-Benutzerhandbuch.
- **System Availability Management-Verwaltung:** Ermöglicht das Anzeigen und Verwalten von mehreren SiteScopes über die System Availability Management-Verwaltung. Weitere Informationen finden Sie unter SAM-Verwaltung – Übersicht im BSM Application Administration Guide in der BSM-Hilfe.
- **Reports:** Möglichkeit zum Erstellen und Anzeigen von Reports von SiteScope-Monitormetriken in System Availability Management und in der Operationenverwaltung.
  - Ausführlichere Informationen zu System Availability Management-Reports finden Sie im Abschnitt über System Availability Management-Reports im BSM-Benutzerhandbuch in der BSM-Hilfe.
  - Ausführlichere Informationen zu Performance Graphing in der Operationenverwaltung finden Sie im BSM-Benutzerhandbuch in der BSM-Hilfe.
- **Service Health Analyzer (SHA):** SHA analysiert Metriken, berechnet die dynamische Baseline, um zu erkennen, ob sich die einzelnen Metriken normal verhalten, und korreliert automatisch verwandte Metriken mit einem einzelnen sinnvollen Ereignis.
- **Ausfallzeit:** Die zentrale Verwaltung ermöglicht die Konfiguration von Ausfallzeiten für Ihre IT-Infrastruktur von einer zentralen Stelle in BSM aus. Weitere Informationen finden Sie unter "CI-Ausfallzeiten" in SiteScope-Benutzerhandbuch.

### Voraussetzungen für die Integration

Für die Integration ist Folgendes erforderlich:

SiteScope-Integration	Voraussetzungen	Ermöglicht die Übermittlung
BSM	System Availability Management-Lizenz. Weitere Informationen finden Sie unter SAM-Verwaltung – Übersicht im BSM Application Administration Guide in der BSM-Hilfe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metriken (mithilfe der BSM-Integration)</li> <li>• Topologiedaten an BSM</li> </ul>



<b>SiteScope-Integration</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ermöglicht die Übermittlung</b>
HP Operations Manager	HP Operations Agent muss auf dem SiteScope-Server installiert sein.  Sie können HP Operations Agent 11.14 aus dem Stammverzeichnis der SiteScope-Versionsmedien installieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur SiteScope-Installation im Handbuch zur HP SiteScope-Bereitstellung (<SiteScope-Stammverzeichnis>\sisdocs\doc_lib\Get_Documentation.htm).	<ul style="list-style-type: none"><li>• Metriken (mithilfe der Operations Manager-Integration)</li><li>• Ereignisse an Operationenverwaltung von BSM</li></ul>

### Integrationsoptionen und weitere Informationen

Die von SiteScope-Monitoren gesammelten Metriken und Ereignisdaten werden in BSM-Applikationen verwendet. Wählen Sie die Integrationsoption entsprechend dem zu sammelnden Datentyp und der in Ihrem Unternehmen vorhandenen Überwachungsumgebung aus.

BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
<b>Service- Zustand</b>	<p><b>Metrics</b> Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigt Metrikenwerte in Service-Zustand-QuickInfos an.</li> <li>• Sie können benutzerdefinierte Berechnungsregeln erstellen. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Übersicht über das Repository der Geschäftsregeln im BSM Application Administration Guide in der BSM-Hilfe.</li> </ul> <p><b>Wird empfohlen, wenn Sie keine Operationen-Verwaltung haben.</b></p>	BSM	"Konfigurieren von SiteScope für die Kommunikation mit BSM" im SiteScope-Benutzerhandbuch
	<p><b>Ereignisse</b> (Metrikstatus-änderung)</p> <p>Vorteil: Reduziert die von SiteScope an BSM gesendete Datenmenge.</p> <p><b>Wird bei der Verwaltung von Ereignissen in der Operationen-Verwaltung empfohlen.</b></p>	HP Operations Manager	<p>Abschnitt zum Senden von Ereignissen unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a>, um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist</p> <p>Für Windows:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a></p> <p>Für UNIX:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a></p>

<b>BSM- Applikation</b>	<b>Verwendung</b>	<b>Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)</b>	<b>Informationsquellen</b>
	<b>Topologie</b> (erforderlich)	BSM	"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch  <b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.

BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
Service Level Manage- ment	<b>Metrics</b> (empfohlen)	BSM	"Konfigurieren von SiteScope für die Kommunikation mit BSM" im SiteScope-Benutzerhandbuch
	<b>Ereignisse</b> (optional)	HP Operations Manager	Abschnitt zum Senden von Ereignissen unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.  <b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a> , um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist Für Windows: <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a> Für UNIX: <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a>
	<b>Topologie</b> (erforderlich)	BSM	"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch  <b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.

BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
<b>System Availability Management- Reports</b>	<b>Metrics</b> (empfohlen)	BSM	"Konfigurieren von SiteScope für die Kommunikation mit BSM" im SiteScope-Benutzerhandbuch
	<b>Topologie</b> (erforderlich)	BSM	"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch  <b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.
<b>Service-Zustand</b>  und  <b>Service Level Management-/ System Availability Management-Reports</b>	<p>Da SiteScope Metriken an BSM (die in Service Level Management und System Availability Management verwendet werden) und Metriken und Ereignisse (die in Service-Zustand verwendet werden) senden kann, führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Legen Sie den Übermittlungsmodus (Ereignisse, Metriken oder beides) fest, den Sie in Service-Zustand verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Service-Zustand</a>" auf Seite 10.</li> <li>2. Wählen Sie die Datenvoreinstellung (Ereignisse oder Metriken) zum Beeinflussen von Service-Zustand entsprechend dem jeweiligen Anwendungsbeispiel fest, wenn SiteScope-Ereignisse und -Metriken an Service-Zustand gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellungen von BSM-Service-Zustand" im SiteScope-Benutzerhandbuch.</li> </ol> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie Ereignisse für Metrikstatus-Änderungen verwenden möchten, legen Sie beim Konfigurieren der Ereignisintegration <b>BSM Service-Zustand betroffen von</b> unter <b>HP-Integrationseinstellungen &gt; BSM-Service-Zustand-Einstellungen</b> auf <b>Ereignisse</b> fest. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellungen von BSM-Service-Zustand" im SiteScope-Benutzerhandbuch. Wenn <b>Metriken</b> ausgewählt ist, wirken sich von SiteScope gesendete Statusänderungereignisse nicht auf CIs in Service-Zustand aus.</p>		

BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
<p><b>Operationen- Verwaltung</b></p>	<p><b>Ereignisse</b> (erforderlich)</p> <p>Statusänderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Rohereignisse (untergeordnete Ereignisse) verwalten möchten.</li> <li>• Diese Ereignisse wirken sich auf Services aus.</li> </ul> <p>Warnungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Warnungen als Ereignisse verwalten möchten.</li> <li>• Diese Ereignisse haben keine Auswirkung auf Services. Sie müssen den Modus für die Übermittlung von Ereignissen oder Metriken für Service-Zustand auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Service-Zustand</a>" auf Seite 10.</li> </ul> <p>Aus Zustandsindikatoren generierte Ereignisse:</p>	<p>HP Operations Manager</p>	<p>Abschnitt zum Senden von Ereignissen unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a>, um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist</p> <p>Für Windows:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a></p> <p>Für UNIX:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a></p> <p>Ausführlichere Informationen zu Ereignissen, die von Zustandsindikatoren generiert werden, finden Sie im Abschnitt über das Repository der Geschäftsregeln im BSM Application Administration Guide in der BSM-Hilfe.</p>

BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie diese Option, wenn Sie benutzerdefinierte Berechnungsregeln für Metriken in Service-Zustand erstellen.</li> <li>• Verwenden Sie diese Option für frühere Versionen von SiteScope (10.x), die Metriken an BSM senden.</li> </ul>		
	<p><b>Topologie</b> Empfohlen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln für die topologiebasierte Ereignis-korrelation.</li> <li>• Drilldown von Ereignissen zu Ansichten und zugehörigen CIs.</li> </ul>	BSM	<p>"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch</p> <p><b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.</p>

<b>BSM- Applikation</b>	<b>Verwendung</b>	<b>Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)</b>	<b>Informationsquellen</b>
<b>Performance Graphing</b> (in Operationen- Verwaltung)	<b>Metriken</b> (mithilfe von SiteScope-Daten in BSM oder in der Operationen- Verwaltung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BSM - <b>Profil-DB</b> als Datenquelle ausgewählt wurde (Standard-einstellung).</li> <li>• HP Operations Manager - wenn <b>Eingebetteter HP Operations Agent</b> als Datenquelle ausgewählt wurde.</li> </ul>	<p>Abschnitt zur Übermittlung von Metrikdaten unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a>, um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist</p> <p>Für Windows:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a>                      Für UNIX:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a></p>
	<b>Topologie</b> (erforderlich)	BSM	<p>"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch</p> <p><b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.</p>



BSM- Applikation	Verwendung	Zu verwendende SiteScope- Integration (BSM/HP Operations Manager)	Informationsquellen
Service Health Analyzer	<b>Metrics</b> (erforderlich)	BSM	"Konfigurieren von SiteScope für die Kommunikation mit BSM" im SiteScope-Benutzerhandbuch
	<b>Topologie</b> (erforderlich)	BSM	"Konfigurieren der Übermittlung von Topologiedaten" im SiteScope-Benutzerhandbuch  <b>Hinweis:</b> Für Topologie-Reports muss das Kontrollkästchen <b>Monitor und zugehörige CI-Topologie melden</b> unter <b>BSM Integrationsdaten- und Topologieeinstellungen</b> für jede einzelne Monitorinstanz aktiviert werden.
Service Health Analyzer  und  Service- Zustand/ Operati- onen- Verwaltung	<p>Da SiteScope sowohl Metriken als auch Ereignisse an BSM senden kann (Metriken werden in Service-Zustand und Service Health Analyzer und Ereignisse in Service-Zustand und in der Operationenverwaltung verwendet), führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um Ereignisse für Metrikstatus-Änderungen zu verwenden, legen Sie beim Konfigurieren der Ereignisintegration <b>BSM Service-Zustand betroffen von</b> unter <b>HP-Integrationseinstellungen &gt; Einstellungen von BSM-Service-Zustand</b> auf <b>Ereignisse</b> fest. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellungen von BSM-Service-Zustand" in SiteScope-Benutzerhandbuch. Wenn <b>Metriken</b> ausgewählt ist, wirken sich von SiteScope gemeldete Statusänderungen nicht auf CIs in Service-Zustand oder Operationenverwaltung aus.</li> <li>• Wenn Sie nur aus SiteScope-Warnungen generierte Ereignisse möchten, ist keine zusätzliche Konfiguration erforderlich (der vorherige Schritt muss nicht ausgeführt werden).</li> </ul> <p>Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Ereignistypen, die von SiteScope generiert werden, finden Sie im Abschnitt über Ereignisse unter "<a href="#">Operationen-Verwaltung</a>" auf Seite 14.</p>		

## Fehlerbehebung

- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit dem Melden von Topologien finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der BSM-Topologie"](#) auf Seite 27.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration"](#) auf Seite 31.
- Informationen zur Behebung von Fehlern bei der BSM-Metrikintegration finden Sie im Abschnitt ["Probleme bei der BSM-Metrikintegration"](#) auf Seite 40.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikintegration finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikenintegration"](#) auf Seite 43.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten finden Sie unter ["Problemen im Zusammenhang mit BSM-CI-Ausfallzeiten"](#) auf Seite 47.

**Hinweis:** Je nach Integrationsoption gilt die vorgeschlagene Fehlerbehebung möglicherweise nur für bestimmte HPOM- oder BSM-Applikationen.

# Kapitel 2: Integrieren von SiteScope mit HPOM-Applikationen

Dieser Abschnitt soll Ihnen die bewährten Verfahren für die Verwendung und Konfiguration der HP Operations Manager-Integration (in SiteScope) zum Senden von Ereignissen an HP Operations Manager (HPOM) sowie zum Übermitteln von Metriken an HP Performance Manager (die Reporting-Komponente von HPOM) liefern.

**Hinweis:** Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder HPOM finden Sie unter ["Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder HPOM" auf Seite 24.](#)

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Vorteile der Integration" unten](#)
- ["Voraussetzungen für die Integration" auf der nächsten Seite](#)
- ["Integrationsoptionen und weitere Informationen" auf Seite 21](#)
- ["Fehlerbehebung" auf Seite 23](#)

## Vorteile der Integration

- SiteScope kann zusammen mit HPOM verwendet werden, um so eine leistungsstarke Infrastrukturverwaltung mit agentlosen und agentbasierten Komponenten bereitzustellen.
- SiteScope kann mithilfe des auf dem SiteScope-Server installierten HP Operations Agent mit HPOM kommunizieren. Der Agent ermöglicht SiteScope die Integration von Ereignis- und Metrikdaten.
- Die SiteScope-Ereignisse werden in eine Protokolldatei geschrieben, die vom HP Operations-Agenten überwacht wird. Der Agent liest die Daten aus und wandelt sie in allgemeine Ereignisse um, die er dann an den HPOM-Management-Server weiterleitet.
- SiteScope speichert Metrikdaten im Datenspeicher des HP Operations Agent, die von Performance Manager gesammelt und in Performance Manager-Diagrammen verwendet werden.
- Zentralisiertes Vorlagen-Management:
  - Vorlagen aus verschiedenen SiteScope-Instanzen können über HPOM zentral verwaltet werden.
  - Bietet Versionskontrolle für Vorlagen (einschließlich Funktion zum Zurücksetzen) sowie eine geplante Durchführung der Vorlagenbereitstellung basierend auf der Zuweisung von Gruppenrichtlinien.

## Voraussetzungen für die Integration

Für die Integration ist Folgendes erforderlich:

Voraussetzungen	Informationsquellen
<p>Der HP Operations Agent muss auf dem SiteScope-Server installiert sein. Wenn der Agent nur für Integrationen (nicht für die Überwachung verwendet wird), ignorieren Sie die Anforderung der Agent-Lizenz von HPOM.</p> <p>Sie können HP Operations Agent 11.14 aus dem Stammverzeichnis der SiteScope-Versionsmedien installieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur SiteScope-Installation im Handbuch zur HP SiteScope-Bereitstellung (&lt;SiteScope-Stammverzeichnis&gt;\sisdocs\doc_lib\Get_Documentation.htm).</p>	<p>Handbuch für die HP SiteScope-Bereitstellung (&lt;SiteScope-Stammverzeichnis&gt;\sisdocs\doc_lib\Get_documentation.htm).</p>
<p>Informationen zu den in dieser SiteScope-Version unterstützten HPOM-Versionen finden Sie im Abschnitt mit den Tabellen zur SiteScope-Unterstützung im Handbuch zur Bereitstellung von SiteScope.</p>	<p>Handbuch für die HP SiteScope-Bereitstellung (&lt;SiteScope-Stammverzeichnis&gt;\sisdocs\doc_lib\Get_documentation.htm).</p> <p>Wenn zur Unterstützung einer Funktion in der Integration ein Patch erforderlich ist, prüfen Sie, ob es im Portlet für Software-Patches auf der Website <a href="#">HP Software Support</a> vorhanden ist.</p>

### Integrationsoptionen und weitere Informationen

Wählen Sie die SiteScope-HPOM-Integrationsoption aus, die für Ihre Überwachungs Umgebung am besten geeignet ist.

Applikation	Verwendung	Informationsquellen
-------------	------------	---------------------

Applikation	Verwendung	Informationsquellen
<b>HP Operations Manager</b>	<p><b>Ereignisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statusänderung: Wenn Sie Rohereignisse (untergeordnete Ereignisse) verwalten möchten.</li> <li>• Warnungen: Wenn Sie Warnungen als Ereignisse verwalten möchten.</li> </ul> <p><b>Discovery-Richtlinien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Discovery-Richtlinie für Knoten (empfohlen).                      Vorteil: Ordnet SiteScope-Ereignisse automatisch Knoten zu, die in HPOM für jeden von SiteScope überwachten Knoten erstellt wurden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Bei Knoten, die nur von SiteScope überwacht werden, können Sie die Anforderung von HPOM nach einer Ziel-Connector-Lizenz ignorieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Discovery-Richtlinie für Monitore (nicht erforderlich).                      Vorteil: Ordnet automatisch SiteScope-Ereignisse zu SiteScope-Monitoren in HPOM-Service-Navigation-Maps zu.</li> </ul> <p><b>Vorlagen-Management</b>(empfohlen)                      Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentralisiertes Management von Vorlagen für mehrere SiteScope-Instanzen von HPOM.</li> <li>• Versionskontrolle für Vorlagen (einschließlich Funktion zum Zurücksetzen).</li> <li>• Automatische Bereitstellung von Vorlagen basierend auf der Gruppenrichtlinienzuweisung.</li> </ul>	<p>Abschnitt zum Senden von Ereignissen unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a>, um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist.</p> <p>Für Windows:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a></p> <p>Für UNIX:  <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a></p>

Applikation	Verwendung	Informationsquellen
HP Performance Manager	Metriken (erforderlich)	<p>Abschnitt zur Übermittlung von Metrikdaten unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wechseln Sie zur <a href="#">HP Software-Website zu Integrationen</a>, um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuchs verfügbar ist.</p> <p>Für Windows: <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39</a></p> <p>Für UNIX: <a href="http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628">http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628</a></p>

## Fehlerbehebung

- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration finden Sie unter "[Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration](#)" auf [Seite 31](#).
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikintegration finden Sie unter "[Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikenintegration](#)" auf [Seite 43](#).

**Hinweis:** Je nach Integrationsoption gilt die vorgeschlagene Fehlerbehebung möglicherweise nur für bestimmte HPOM- oder BSM-Applikationen.

## Kapitel 3: Empfehlungen für die Integration von SiteScope mit BSM oder HPOM

Folgendes wird für die Integration von SiteScope mit Business Service Management (BSM) oder Operations Manager (HPOM) empfohlen:

- Es wird empfohlen, SiteScope direkt mit der Operationenverwaltung von BSM statt mit HPOM zu integrieren.
- Wenn Ihre Bereitstellung die direkte Integration mit Operationenverwaltung verhindert oder wenn Sie möchten, dass Ereignisse in HPOM vorverarbeitet werden, bevor SiteScope-Ereignisse an Operationenverwaltung weitergeleitet werden, müssen Sie SiteScope mit HPOM integrieren.

**Hinweis:** Auch wenn Sie SiteScope mit HPOM integrieren, wird empfohlen, SiteScope direkt mit BSM zu integrieren und SiteScope für die Übermittlung der Topologie an BSM zu konfigurieren (hierzu ist eine System Availability Management-Lizenz erforderlich). Die übermittelnde Topologie stellt topologiebasierte Ereigniskorrelationsregeln und den Drilldown von Ereignissen in Ansichten und zugehörige CIs bereit. Eine Topologie kann mit oder ohne Metriken an BSM übermittelt werden. Wenn Sie nicht möchten, dass SiteScope-Metriken in System Availability Management, Service Level Management usw. verwendet werden, übermitteln Sie die Topologie ohne Metriken.

Ausführlichere Informationen zur Integration von SiteScope mit BSM finden Sie im Abschnitt [How to Configure SiteScope to Communicate with BSM](#) unter SiteScope-Benutzerhandbuch.

### Fehlerbehebung

- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit dem Melden von Topologien finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der BSM-Topologie"](#) auf Seite 27.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration"](#) auf Seite 31.
- Informationen zur Behebung von Fehlern bei der BSM-Metrikintegration finden Sie im Abschnitt ["Probleme bei der BSM-Metrikintegration"](#) auf Seite 40.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikintegration finden Sie unter ["Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikenintegration"](#) auf Seite 43.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten finden Sie unter ["Problemen im Zusammenhang mit BSM-CI-Ausfallzeiten"](#) auf Seite 47.



**Hinweis:** Je nach Integrationsoption gilt die vorgeschlagene Fehlerbehebung möglicherweise nur für bestimmte HPOM- oder BSM-Applikationen.

## Teil 2: Fehlerbehebung bei Problemen im Zusammenhang mit der SiteScope-Integration

# Kapitel 4: Probleme im Zusammenhang mit der BSM-Topologie

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung und Einschränkungen für den Fall beschrieben, dass SiteScope mit BSM integriert und für die Übermittlung von Monitor- und entsprechenden CI-Topologiedaten an BSM konfiguriert ist.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Öffnen von Protokollen in SiteScope im Debug-Modus" unten](#)
- ["Öffnen von Protokollen in BSM im Debug-Modus" auf der nächsten Seite](#)
- ["Keine Topologie übermittelt" auf der nächsten Seite](#)
- ["Fehlerbehebung im Zusammenhang mit RTSM" auf Seite 29](#)
- ["Ort zum Konfigurieren des Ports, an den Data Flow Daten übermittelt" auf Seite 29](#)
- ["Fehler "Fehler beim Ausführen des Skripts: filesystem\\_topology.py" in Datei "bac\\_integration.log" auf Seite 29](#)

## Öffnen von Protokollen in SiteScope im Debug-Modus

Die folgenden Protokolldateien in SiteScope enthalten Informationen über die BSM-Integration.

- **SiteScope\logs\bac\_integration\bac\_integration.log**
- **SiteScope\logs\bac\_integration\discovery.log**
- **SiteScope\logs\bac\_integration\probeGW-taskResults.log**
- **SiteScope\logs\bac\_integration\topology\_queue\_consumer.log**

Öffnen Sie die relevanten Protokolldateien im Debug-Modus mithilfe der Anweisungen weiter unten.

### So öffnen Sie diese Protokolle im Debug-Modus:

1. Öffnen Sie im Ordner **<SiteScope-Stammverzeichnis>\conf\core\Tools\log4j\PlainJava** die Datei **bac\_integration.properties** und ändern Sie die Debug-Ebene in die Appender, die in der Datei **attachment1.txt** aufgeführt sind (an diese PDF-Datei angefügt). Um die Anlage anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Navigations-Panels > Anlagen** und dann **attachment1.txt** aus.
2. Fügen Sie die in der Datei **attachment2.txt** (an diese PDF-Datei angefügt) aufgeführten Appender zur Datei **probeGW-taskResults.log** hinzu. Um die Anlage anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Navigations-Panels > Anlagen** und dann **attachment2.txt** aus.
3. Fügen Sie den in der Datei **attachment3.txt** (an diese PDF-Datei angefügt) aufgeführten

Appendix zur Datei **log topology\_queue\_consumer.log** hinzu. Um die Anlage anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Navigations-Panels > Anlagen** und dann **attachment3.txt** aus.

## Öffnen von Protokollen in BSM im Debug-Modus

Die folgenden Protokolldateien in BSM enthalten Informationen über die Integration mit SiteScope. Öffnen Sie die relevanten Protokolldateien im Debug-Modus mithilfe der Anweisungen weiter unten.

- **<BSM-Stammverzeichnis>\log\odb\odb\mam.autodiscovery.log**
- **<BSM-Stammverzeichnis>\log\odb\odb\cmdb.reconciliation.log**
- **<BSM-Stammverzeichnis>\log\odb\odb\cmdb.reconciliation.datain.ignored.log**
- **<BSM-Stammverzeichnis>\log\odb\odb\discoveryServlet.log**

**So öffnen Sie Protokolle in BSM (auf einem Server für die Datenverarbeitung in einer verteilten Umgebung) im Debug-Modus:**

Ändern Sie die RTSM-Debug-Ebene in BSM:

- **<BSM-Stammverzeichnis>\odb\conf\log\reconciliation.properties**
- **<BSM-Stammverzeichnis>\odb\conf\log\mam.properties**
- **<BSM-Stammverzeichnis>\odb\conf\log\mam.web.properties**

## Keine Topologie übermittelt

1. Öffnen Sie alle SiteScope- und BSM-Protokolle im Debug-Modus. Details finden Sie unter "[Öffnen von Protokollen in SiteScope im Debug-Modus](#)" auf der vorherigen Seite und "[Öffnen von Protokollen in BSM im Debug-Modus](#)" oben.
2. Prüfen Sie, ob im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\cache\topologyresultsData\merged \bin**-Dateien vorhanden sind.
3. Prüfen Sie die Dateien in dieser Reihenfolge, ob Fehler vorhanden sind:
  - **bac\_integration.log**. Topologiedaten werden aufgrund von allgemeinen Fehlern oder Syntaxproblemen in den Skripten nicht gesendet.
  - **discovery.log**. Zeigt mithilfe von Datenflussverwaltung das vollständige Bild der von SiteScope an BSM übermittelten Topologiedaten an.
  - **topology\_queue\_consumer.log**. Zeigt die Topologiedaten an, die SiteScope an die Data Flow Probe senden möchte. (Das bedeutet nicht, dass dies die Topologiedaten sind, die der Probe-Client an den Server sendet.) In diesem Protokoll wird angegeben, welches SiteScope-Skript Daten an Datenflussverwaltung übermitteln wollte.

- **probeGW-taskResults.log**. Zeigt die Topologiedaten an, die Datenflussverwaltung an den RTSM-Server sendet.
  - **mam.autodiscovery.log**. Zeigt die Schritte, die Datenflussverwaltung Probe für die von SiteScope an Datenflussverwaltung (Massenerstellung) übermittelten Topologiedaten unternimmt, sowie die Interaktion mit dem RTSM-Server, an.
  - **cmdb.reconciliation.log**. Wenn die Probleme auf der RTSM-Serverseite auftreten, handelt es sich sehr wahrscheinlich um ein Abstimmungsproblem.
  - **cmdb.reconciliation.datain.ignored.log**. Zeigt die Topologiedaten an, die vom RTSM-Server ignoriert und nicht übermittelt werden.
  - **discoveryServlet.log**. Zeigt Daten aus der von SiteScope geöffneten Verbindung und die an SiteScope gesendete Antwort an. Suchen Sie in diesem Protokoll nach Ausnahmen, wenn Probleme im Zusammenhang mit Topologiedaten auftreten, die nicht an BSM gesendet werden. Dieses Protokoll ist auch in BAC 8.0 vorhanden.
4. Es wird empfohlen, Protokolle im XML-Format mit einem XML-Editor zu öffnen.

### Fehlerbehebung im Zusammenhang mit RTSM

So rufen Sie die Eigenschaften eines mit JMX an eine Data Flow-Datenbank gesendeten CI ab:

1. Rufen Sie in einem Webbrowser **http://<BSM-Computer>:21212/jmx-console/** auf.
2. Klicken Sie auf **UCMDB:service= Model Services**.
3. Rufen Sie die folgende Methode auf: `retrieveObjectProperties`.

### Ort zum Konfigurieren des Ports, an den Data Flow Daten übermittelt

Die Server-Einstellungen werden in BSM unter **Admin > System Availability Management > Topologie-Einstellungen** über den **Port für Topologie-Empfänger** oder über den **SSL-Port für Topologie-Empfänger** initialisiert.

### Fehler "Fehler beim Ausführen des Skripts: filesystem\_topology.py" in Datei "bac\_integration.log"

Dieser Fehler wird durch den Download-Mechanismus verursacht, der die Datei **filesystem\_topology.py.11** nach dem Herunterladen von BSM nach SiteScope nicht in die Datei **filesystem\_topology.py** umbenennen kann.

Um dieses Problem zu beheben, laden Sie die Skripts erneut von BSM:

1. Halten Sie den SiteScope-Dienst an.
2. Löschen Sie den Inhalt des Ordners **<SiteScope-Stammverzeichnis>\discovery\hsqldb**.

3. Starten Sie den SiteScope-Dienst. Damit müssten die Skripts von BSM erneut geladen und umbenannt werden.

# Kapitel 5: Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung beschrieben, wenn die Operations Manager-Integration verwendet wird, um SiteScope-Ereignisse direkt an den HPOM-Management-Server oder an die Operationenverwaltung in BSM zu senden.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Probleme beim Einrichten der Integration" unten
- "Probleme beim Senden von Ereignissen" auf Seite 34
- "Fehlerbehebung bei Knotenerkennung und Monitoreerkennung" auf Seite 38
- "Zertifikatanforderungen erreichen nicht den Server für die Operationenverwaltung" auf Seite 39

**Tipp:** Wenn Sie auf die Integrationsprotokolldatei verweisen, können Sie diese über die SiteScope-Benutzeroberfläche (**Serverstatistik > Protokolldateien > HP SiteScope Operations Manager Integration.log**) öffnen.

## Probleme beim Einrichten der Integration

### Symptom:

Probleme, die bei der Konfiguration der HP Operations Manager-Integration auftreten (zwischen dem Verbinden der Agenten mit dem HPOM/BSM-Server und dem Senden einer Testmeldung).

### Fehlerbehebung:

1. Öffnen Sie in SiteScope das Dialogfeld für die HP Operations Manager-Integration (**Voreinstellungen > Integrationsvoreinstellungen > HP Operations Manager-Integration**).
2. Überprüfen Sie im Dialogfeld **HP Operations Manager-Integration** unter **Haupteinstellungen** den Pfad für die HP Operations Agent-Installation.
  - a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfad auflösen**.
  - b. Vergewissern Sie sich, dass der Agent auf dem Pfad installiert ist, der in diesem Feld angezeigt wird.
    - Wenn der Agent auf einem anderen Pfad installiert ist, aktualisieren Sie den Pfad entsprechend.
    - Wenn der Pfad nicht aufgelöst wird (möglicherweise ist der Agent nicht ordnungsgemäß installiert), versuchen Sie einen Neustart des Servercomputers. Wenn das nicht hilft,

entfernen Sie den HP Operations Agent und installieren ihn anschließend neu (es wird zudem empfohlen, den Server neu zu starten).

- c. Stellen Sie sicher, dass der HPOM-Verwaltungsserver oder BSM-Gateway-Hostname korrekt im Host-Feld eingegeben wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren**.
    - a. Wenn die Befehlsausgabe leer ist, liegt ein Problem mit Installation des Agenten vor. Entfernen Sie den HP Operations Agent und installieren ihn anschließend neu (es wird zudem empfohlen, den Server neu zu starten).
    - b. Überprüfen Sie, ob die `bbcutil`-Befehlsausgabe **status=eServiceOK** zurückgibt. Wenn nicht, liegt ein Verbindungsproblem mit Ihrem Verwaltungsserver von HPOM vor.
    - c. Überprüfen Sie die Befehlsausgabe von `opcagt -status`. Einige Prozesse sollten ausgeführt werden (einige können sich im Status **Abgebrochen** befinden, der zu diesem Zeitpunkt zulässig ist). Wenn sie nicht ausgeführt werden, starten Sie den Agenten manuell durch Ausführen des Befehls über die Befehlszeile: `opcagt -start`. Oder Sie starten Ihren Servercomputer erneut.
  4. Stellen Sie sicher, dass der HPOM-Verwaltungsserver betriebsbereit ist und ausgeführt wird.
  5. Wenn Sie mit BSM arbeiten, überprüfen Sie den Gateway- und Datenverarbeitungsserver:
    - a. Führen Sie über die Befehlszeile `ovc -status` aus, um den Server zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass alle Prozesse ausgeführt werden (insbesondere "Certificate Broker"). Wenn Sie nicht starten, führen Sie `ovc -start` über die Befehlszeile aus.
    - b. Überprüfen Sie die Verbindung von SiteScope zum Gateway-Server mit folgendem Befehl:  
`ping https://<BSM Gateway-Server>/com.hp.ov.opc.msgr`. Wenn dies fehlschlägt, starten Sie den WDE-Prozess auf dem Gateway-Server.
  6. Wenn Sie mit einer verteilten BSM-Umgebung (in BSM 9.00 oder höher) arbeiten, folgen Sie den Anweisungen für eine Vertrauensstellung zwischen Ihrem Gateway- und Datenverarbeitungsserver und für die Weiterleitung der Zertifikatanforderung vom Gateway- an den Datenverarbeitungsserver.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Senden von Ereignissen an BSM oder HPOM unter "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe. Wechseln Sie zur Site [HP Software Integrations](http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39), um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuches verfügbar ist (für Windows:  
<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39>; für UNIX:  
<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628>).
  7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** und stellen Sie sicher, dass die Befehlsausgabe Folgendes zurückgibt: `opcactivate Info: OVO Agent wurde erfolgreich aktiviert`.



Wenn das nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren HPOM-Administrator, um Unterstützung zu erhalten.

**Hinweis:** Wenn ein großer Zeitunterschied (mehr als 24 Stunden) zwischen dem Zertifikatsserver und den HP Operations Agent vorliegt, tritt möglicherweise der folgende Fehler bei der Ausführung von Agent-Befehlen, wie `ovc - status`, `ovc -start` oder `opcagt -status`, auf:

(ctrl-21) Kommunikationsfehler bei der Ausführung der 'Status'-Methode.  
(sec.core-113) Fehler bei der SSL-Zertifikatüberprüfung. (Das dargestellte Peer-Zertifikat ist noch nicht gültig.)

Dieses Problem tritt auf, weil Zertifikate nur im angegebenen Zeitraum gültig sind. Das Problem erledigt sich in der Regel von selbst (nach einem Tag), wenn das Zertifikat gültig wird. Die Zeit wird in UTC (Coordinated Universal Time) unabhängig von Zeitzonen angegeben und Zertifikate werden mit einer zurückliegenden Gültigkeit von 24 Stunden ausgegeben.

8. Akzeptieren Sie die Zertifikatanforderung.
  - Befolgen Sie beim Herstellen einer Verbindung mit einem BSM-Server den Schritt zum Akzeptieren der Verbindungsanforderung des Agenten im Abschnitt "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe. Wechseln Sie zur Site [HP Software Integrations](http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39), um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuches verfügbar ist (für Windows: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39>; für UNIX: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628>).
  - Wenn Sie eine Verbindung mit einem HPOM-Verwaltungsserver herstellen, wenden Sie sich an den HPOM-Administrator. Wenn keine Zertifikatanforderung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren HPOM-Administrator.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren**.
  - a. Stellen Sie sicher, dass `ovcert -check` ordnungsgemäß ausgeführt wird und mit "Check Succeeded" endet.
  - b. Vergewissern Sie sich, dass mit `ovcert -list` einige Zertifikate aufgelistet werden.
  - c. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Probleme mit der Befehlsausgabe auftreten:
    - Wenden Sie sich an den HPOM-Administrator – oder –
    - Starten Sie die Fehlerbehebung bei Problemen mit der Integration in der Verbindungsphase oder Installieren Sie den Agenten ggf. neu.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Richtlinien installieren**.

- a. Wenn Sie hier eine Fehlermeldung erhalten oder der Prozess mit "Bitte warten" blockiert wird:
    - Wenn Sie den Agenten kürzlich neu installiert haben und noch nicht neu gestartet haben, starten Sie den Server neu.
    - Andernfalls liegt ein Problem mit der Installation des Agenten (und des zusätzlichen Pakets mit dem Werkzeug für die Richtlinienaktivierung) vor. Führen Sie die Installation als bereinigte Installation erneut durch.
  - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren** oder überprüfen Sie die Ausgabe der Installationsrichtlinien für die Liste der Richtlinien. Stellen Sie sicher, dass Sie die folgende Liste mit allen aktivierten Elementen anzeigen:
    - HP\_SiteScope\_to\_Operations\_Manager\_Integration\_by\_Log\_File
    - HP\_SiteScope\_to\_Operations\_Manager\_Integration
    - SiteScope\_Hosts\_Discovery
11. Geben Sie im Feld **Testmeldung** eine Nachricht ein und klicken Sie auf **Testmeldung senden**.
- a. Überprüfen Sie die HPOM-Ereigniskonsole oder den Operationenverwaltung-Ereignis-Browser.
  - b. Wenn keine Meldung in der Ereigniskonsole oder im Browser angezeigt wird:
    - Führen Sie folgenden Befehl über die Befehlszeile aus: `opcmsg a=a o=o msg_t=xxx`
    - Wenn der Befehl nicht verfügbar ist, ist ein Fehler mit dem Prozess aufgetreten (das Zertifikat oder die Richtlinien funktionieren nicht). Versuchen Sie, die Richtlinien erneut zu installieren. Falls das gleiche Problem auftritt, wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung.
    - Wenn der Befehl ausgeführt wird, die Meldung jedoch immer noch nicht in der Ereigniskonsole angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren HPOM-Administrator.

## Probleme beim Senden von Ereignissen

### Symptom 1:

Das Senden eines Testereignisses aus dem Dialogfeld **HP Operations Manager-Integration** erreicht nicht die HPOM-Ereigniskonsole oder den Operationenverwaltung-Ereignis-Browser.

### Fehlerbehebung:

1. Geben Sie im Dialogfeld **HP Operations Manager-Integration** eine Testmeldung in das Feld **Testmeldung** ein und klicken Sie auf **Testmeldung senden**. Wenn die Testmeldung nicht in der Ereigniskonsole angezeigt wird, führen Sie die Schritte unter "[Probleme beim Einrichten der Integration](#)" auf Seite 31 aus und versuchen Sie es erneut.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren** und stellen Sie sicher, dass alle Befehle erfolgreich

ausgeführt wurden (überprüfen Sie insbesondere die Liste der installierten Richtlinien). Weitere Informationen finden Sie unter "[Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Ereignisintegration](#)" auf Seite 31.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Testereignis senden**.
4. Überprüfen Sie im **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs** die Ereignisprotokolldatei **HPSiteScopeOperationsManagerIntegration.log**. Überprüfen Sie den Eintrag in der Protokolldatei. Wenn dieser nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung.
5. Wenn Sie immer noch kein Ereignis in der HPOM-Ereigniskonsole oder im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser sehen, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Knoten in HPOM überprüfen oder ob Elemente im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser gefiltert werden. Wird das Ereignis nach wie vor nicht angezeigt, wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung.
6. Öffnen Sie die Datei **<SiteScope-Stammverzeichnis>\tools\OMIntegration\Policies\F516CEC3-3AD4-4627-9CFD-BB155B894349\_data** und stellen Sie sicher, dass der angegebene Pfad für die Datei **HPSiteScopeOperationsManagerIntegration.log** korrekt ist (es kann eine Umgebungsvariable verwendet werden). Wenn Sie hier Änderungen vornehmen, müssen Sie die Richtlinien erneut installieren.
7. Überprüfen Sie, ob der Agent das Ereignis empfangen hat und es an HPOM/Operationenverwaltung gesendet hat:

Stellen Sie sicher, dass der Agent den Speicherort der Protokolldatei kennt.

**Unter Windows:** Überprüfen Sie, ob die Variable %SITESCOPE\_HOME% definiert wurde. Führen Sie folgende Schritte aus, falls die Variable nicht definiert wurde:

- a. Definieren Sie %SITESCOPE\_HOME%.
- b. Entfernen Sie die Richtlinie:

```
ovpolicy -remove -polname HP_SiteScope_to_Operations_Manager_Integration_by_Log_File
```

- c. Installieren Sie die Richtlinien über die SiteScope-Benutzeroberfläche.

**Unter UNIX:** Überprüfen Sie, ob die Protokolldateirichtlinie den Speicherort des Protokolls enthält:

- a. Öffnen Sie die Richtlinie:

```
"opt/HP/SiteScope/tools/OMIntegration/Policies/F516CEC3-3AD4-4627-9CFD-BB155B894349_data"
```

- b. Überprüfen Sie, ob LOGPATH auf "opt/HP/SiteScope logs/HPSiteScopeOperationsManagerIntegration.log" gesetzt wurde.

Falls nicht, ändern Sie den Pfad und installieren Sie die Richtlinie erneut (siehe Windows-Schritte oben).

8. Wenn das Ereignis immer noch nicht in der HPOM-Ereigniskonsole oder im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser angezeigt wird, überprüfen Sie Folgendes:
  - Sie zeigen den richtigen Knoten (in HPOM) an.
  - Sie filtern keine Elemente heraus (im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser).

Andernfalls wenden Sie sich an den Support.

### Symptom 2:

Die Metrikstatusänderung oder das Warnungsereignis wird nicht in der HPOM-Ereigniskonsole oder im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser angezeigt.

### Fehlerbehebung:

1. Überprüfen Sie, ob das Testereignis in der Ereigniskonsole/im Ereignis-Browser angezeigt wird. Wenn es nicht angezeigt wird, befolgen Sie die Richtlinien für das Symptom 1 unter "[Probleme beim Senden von Ereignissen](#)" auf Seite 34.
2. Überprüfen Sie, dass die Ereignisintegration in den Einstellungen für die Monitor- oder Warnungskonfiguration aktiviert wurde. Ändern Sie den Monitormetrikstatus oder lösen Sie eine Warnung aus. Überprüfen Sie im **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs** die Ereignisprotokolldatei **HPSiteScopeOperationsManagerIntegration.log**.
3. Wenn der Ereigniseintrag in der Protokolldatei nicht vorhanden ist, prüfen Sie, ob die Ereignisintegration im ausgeführten Monitor oder in der ausgeführten Warnung ordnungsgemäß aktiviert wurde (ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten" in der SiteScope-Hilfe. Wechseln Sie zur Site [HP Software Integrations](#), um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuches verfügbar ist (für Windows: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39>; für UNIX: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628>). Wird es nach wie vor nicht in der Protokolldatei angezeigt, wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung.
4. Wenn der Ereigniseintrag in der Protokolldatei, aber nicht in der Ereigniskonsole/im Ereignis-Browser angezeigt wird:
  - a. Überprüfen Sie, dass kein Filter im Ereignis-Browser eingestellt wurde.
  - b. Falls es sich um einen neu erstellten Monitor handelt und Sie das zugehörigen CI in Operationenverwaltung filtern, es ist möglich, dass die CI-Topologie noch nicht gemeldet wurde. Versuchen Sie in einigen Minuten erneut.
  - c. In vorherigen HPOM-Versionen stellen Sie sicher, dass der Ereigniszielknoten auf der Konsole

vorhanden ist.

- d. Wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung.

### Symptom 3:

Sie sehen das Metrik- oder Warnungsereignis im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser, aber es verfügt nicht über zugehörige CIs oder HIs bzw. Indikatorstatus oder -schweregrad.

### Fehlerbehebung:

1. Überprüfen Sie die Ereignisattributwerte in der Datei **HPSiteScopeOperationsManagerIntegration.log**, die sich im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs** befindet. Suchen Sie hierzu den Hinweis auf HI (ETI) und CI. Diese sollten wie folgt aussehen: `CPUload:High:80` bzw. `SiteScope:3:123456`.
  - a. Um die Attributreihenfolge in diesen tabulatorgetrennten Wertzeilen zu ermitteln, können Sie vor diesem Ereignis ein Testereignis senden und die Zeilen vergleichen. Das Testereignis schreibt den Namen jedes Attributs in der entsprechenden Reihenfolge.
  - b. Wenn der CI-Hinweis oder HI-Hinweis unbekannt oder leer sind (oder anders aussehen als das Beispiel), liegt ein Problem mit der SiteScope-Konfiguration vor.
    - Überprüfen Sie, ob SiteScope für BSM registriert ist.
    - Überprüfen Sie, ob den Monitorschwellenwerten Indikatorstatusangaben zugewiesen wurden oder ob für Ihre Warnung ein ETI und ETI-Status eingestellt wurde.
    - Überprüfen Sie, ob die Voreinstellung für die Reporterstellung von SiteScope-Daten in der Monitorkonfiguration auf **Ereignisse** festgelegt wurde (in **HP-Integrationseinstellungen > Einstellungen von BSM-Service-Zustand**).
2. Wenn alles gut aussieht in der Protokolldatei in SiteScope, öffnen Sie das Ereignis im Operationenverwaltung-Ereignis-Browser.
  - a. Auf der Registerkarte **Allgemein** überprüfen Sie die **zugehörigen CI**-Attribute. Wenn Sie kein zugehöriges CI sehen, wählen Sie die Registerkarte **Resolver** aus und überprüfen das Feld **Status**.
    - Überprüfen Sie, ob bereits Informationen zum CI-Auflösungsfehler vorliegen.
    - Stellen Sie sicher, dass die Monitortopologie in BSM verfügbar ist (Sie können dies in den Ansichten zur Systemhardware oder zu den Systemmonitoren überprüfen).

**Hinweis:** Wenn es ein neu erstellter Monitor ist, dauert es einige Minuten, bis die Topologie ankommt und das Ereignis einem zugehörigem CI zugewiesen wird.

- b. Sie sehen auf der Registerkarte **Allgemein** das **zugehörigen CI**, doch der **Ereignistyp-Indikator** ist leer:

- Wählen Sie die Registerkarte **Resolver** und überprüfen Sie den Attributwert für den ETI-Hinweis, der von SiteScope gesendet wurde. Wenn er leer oder unbekannt ist, überprüfen Sie die SiteScope-Konfiguration.
- Wenn der Wert vorhanden ist, jedoch nicht in **Ereignistyp-Indikator** auf der Registerkarte **Allgemein** angezeigt wird, liegt ein Problem beim Anwenden des Indikators auf das CI vor. Überprüfen Sie den Service-Zustand oder Operationenverwaltung, um weitere Unterstützung zu erhalten.

## Fehlerbehebung bei Knotenerkennung und Monitoreerkennung

### Erkennung von Knoten:

- Wenn Sie HP Operations Manager für Windows 8.1x verwenden, muss Patch OMW\_00071 die Funktion zur Erkennung von Knoten in der SiteScope-HPOM-Ereignisintegration unterstützen.
- Wenn Sie HP Operations Manager für Windows 9 verwenden, ist Patch OMW\_00097/98 oder höher (32-Bit/64-Bit) erforderlich, damit die Knotenerkennungsfunktion ohne Überschreiben der SiteScope-Knoteneigenschaften unterstützt wird.
- Wenn Sie HP Operations Manager für Solaris/HP-UX/Linux 9.10 verwenden, muss Patch 9.10.200 die Funktion zur Erkennung von Knoten in der SiteScope-HPOM-Ereignisintegration unterstützen.

### Probleme mit der Knotenerkennung:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren** im Dialogfeld zur Operations Manager-Integration. Stellen Sie sicher, dass die Richtlinie **SiteScope\_Hosts\_Discovery** installiert und aktiviert wurde.
2. Überprüfen Sie, ob die Ereigniskonfiguration festgelegt wurde. Senden Sie ein Testereignis und stellen Sie sicher, dass die HPOM-Ereigniskonsole auf dem SiteScope-Knoten angezeigt wird.

Neue Knoten werden innerhalb von 5 Minuten ab dem Zeitpunkt gemeldet, ab dem sie von den SiteScope-Monitoren überwacht wurden.

Die Richtlinie für die Knotenerkennung führt SiteScope-Skripts aus, die XML-Dateien generieren, die von der Richtlinie verwendet werden. Jede Ausführung wird im folgenden Protokoll dokumentiert: `%OvDataDir%\log\System.txt` (für Linux `<SiteScope Server>/var/opt/OV/log`).

3. Sie können den Vorgang manuell aufrufen, indem Sie die folgenden Befehle ausführen:

```
ovagtrep -run "SiteScope_Hosts_Discovery"ovagtrep -publish
```

### Monitoreerkennung:

Um den HPOM-Servicenavigator in die Lage zu versetzen, SiteScope-Gruppen und -Monitore in den HPOM-Service-Maps anzuzeigen, befolgen Sie die Anweisungen für die Konfiguration der Monitoreerkennung in Integration von SiteScope mit HP Operations Manager-Produkten. Wechseln Sie zur Site [HP Software Integrations](#), um zu prüfen, ob eine neuere Version dieses Handbuches verfügbar

ist (für Windows: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=39>; für UNIX: <http://support.openview.hp.com/sc/solutions/integrations.jsp?intid=628>).

### Zertifikatanforderungen erreichen nicht den Server für die Operationenverwaltung

**Fehlerbehebung:** Führen Sie den folgenden Befehl auf dem Operations Manager-Server aus:

```
"ovconfchg -ns sec.cm.server -set IsIPV6Enabled FALSE"
```

# Kapitel 6: Probleme bei der BSM-Metrikintegration

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung beschrieben, wenn bei der Arbeit mit der BSM-Metrikintegration in Service-Zustand keine CI-Status angezeigt werden.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Schritte zur Fehlerbehebung beschrieben:

- "Überprüfen der HI/KPI-Zuweisung" unten
- "Sicherstellen, dass SiteScope-Daten von BSM nicht ignoriert werden" unten
- "Überprüfen der CI-Auflösung" auf der nächsten Seite
- "Wenn dem entsprechenden CI keine HIs zugewiesen wurden (sofern das Problem beim überwachten CI und nicht beim Monitor oder bei der Messung auftritt)" auf der nächsten Seite
- "Wenn dem entsprechenden CI keine KPIs zugewiesen wurden (sofern das Problem beim überwachten CI und nicht beim Monitor oder bei der Messung auftritt)" auf Seite 42
- "Wenn keine HIs/KPIs vorhanden sind und in den vorherigen beiden Schritten alles zu funktionieren schien" auf Seite 42

## 1. Überprüfen der HI/KPI-Zuweisung

Wenn in Service-Zustand keine CI-Status angezeigt werden, prüfen Sie, ob dem jeweiligen CI HIs und KPIs zugewiesen wurden:

- a. Wählen Sie in BSM **Admin > Service-Zustand > CI-Indikatoren** aus, erweitern Sie den Ordner **Monitore** und wählen Sie eine der folgenden Ansichten aus: Systemmonitore, Systemhardware-Überwachung oder Systemsoftware-Überwachung.
- b. Prüfen Sie in der ausgewählten Ansicht wie folgt, ob dem jeweiligen CI HIs und KPIs zugewiesen wurden:
  - Ansicht "Systemmonitore": SiteScope-Monitor- oder SiteScope-Messungs-CI
  - Ansicht "Systemhardware-Überwachung": Knoten- oder Computer-CI
  - Ansicht "Systemsoftware-Überwachung": CI für ausgeführte Software

## 2. Sicherstellen, dass SiteScope-Daten von BSM nicht ignoriert werden

Wenn dem entsprechenden CI HIs und KPIs zugewiesen wurden, prüfen Sie, ob SiteScope Daten sendet, und stellen Sie sicher, dass die Daten von BSM nicht ignoriert werden.

- a. Führen Sie den entsprechenden Monitor in SiteScope aus.
- b. Öffnen Sie auf dem Computer mit BSM die Datei **wdeIgnoredSamples.log** im Ordner **<BSM-Stammverzeichnis>\log\wde**. Wenn dieses Protokoll Stichproben des Monitors



enthält, den Sie eben ausgeführt haben, oder wenn zahlreiche ignorierte Stichproben angezeigt werden, bedeutet das, dass SiteScope die falschen Daten sendet.

- c. Wenn die relevante SiteScope-Stichprobe nicht angezeigt wird, suchen Sie in der Datei **wdePublishedSamples.log** danach, und vergewissern Sie sich, dass `Eti_id` und `ci_hint` nicht null sind.
- d. Wenn Sie die SiteScope-Stichprobe in den WDE-Protokollen in BSM nicht finden, überprüfen Sie in SiteScope, ob die Stichprobe generiert wurde. Öffnen Sie die Datei **bac\_integration.properties** im Ordner **<SiteScope-Stammverzeichnis>\conf\core\Tools\log4j\PlainJava** und fügen Sie den Text, der sich in der Datei **attachment4.txt** befindet (an diese PDF-Datei angefügt) am Ende der Datei hinzu. Um die Anlage anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Navigations-Panels > Anlagen** und dann **attachment4.txt** aus.
- e. Führen Sie den Monitor aus und prüfen Sie die Datei **samples.log** im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs\bac\_integration**.

### 3. Überprüfen der CI-Auflösung

Wenn dem jeweiligen CI HIs und KPIs zugewiesen wurden und Stichproben von den WDE-Protokollen in BSM nicht ignoriert werden, überprüfen Sie die CI-Auflösung (sofern das Problem beim überwachten CI und nicht beim Monitor oder bei der Messung auftritt).

- a. Führen Sie den entsprechenden Monitor in SiteScope aus.
- b. Öffnen Sie auf dem Computer mit BSM die Datei **cir\_enrichment.log** im Ordner **<BSM-Stammverzeichnis>\log\wde** und prüfen Sie, ob die Meldungen `badHint` oder `CI nicht gefunden` vorhanden sind.

**Hinweis:** Öffnen Sie zum Ändern der Protokolldatei in den Debug-Modus die Datei **cir\_enrichment\_service.properties** im Ordner **<BSM-Stammverzeichnis>\conf\core\Tools\log4j\wde** und ändern Sie `loglevel` in `loglevel=DEBUG`.

### 4. Wenn dem entsprechenden CI keine HIs zugewiesen wurden (sofern das Problem beim überwachten CI und nicht beim Monitor oder bei der Messung auftritt)

Wenn dem entsprechenden CI keine HIs zugewiesen wurden, prüfen Sie in SiteScope die Indikatorzuordnungen in der Monitor-Benutzeroberfläche (**HP-Integrationseinstellungen > Indikator-Einstellungen**).

- Wenn die Zuordnung korrekt zu sein scheint, wechseln Sie zum entsprechenden SiteScope-Monitor-CI oder SiteScope-Messungs-CI in RTSM in BSM und prüfen Sie, ob im **health\_indicator\_list**-Attribut die HI-ID angezeigt wird.
- Wenn die ID angezeigt wird, prüfen Sie, ob das überwachte CI angezeigt wird, das mit diesem

SiteScope-Monitor- oder SiteScope-Messungs-CI über eine **monitored\_by**-Verbindung verbunden ist.

- Wenn das CI angezeigt wird, prüfen Sie, ob HPOM (HPOpr) Content Packs bereitgestellt wurden (unter **Admin > Plattform > Content Packs**) und ob die erwarteten Indikatoren angezeigt werden (meist befinden sie sich im **HPOprInf**-Paket).

5. Wenn dem entsprechenden CI keine KPIs zugewiesen wurden (sofern das Problem beim überwachten CI und nicht beim Monitor oder bei der Messung auftritt)

Wenn dem entsprechenden CI keine KPIs zugewiesen wurden, prüfen Sie, ob das HPOM Content Pack KPI-Zuweisungen enthält.

- a. Wählen Sie in BSM **Admin > Service-Zustand > Zuweisungen > KPI-Zuweisungen** aus.
- b. Führen Sie in der CI-Typ-Struktur einen Drilldown zum entsprechenden CI durch (z. B. **Infrastrukturelement > Knoten > Computer**) und prüfen Sie, ob für den CIT eine KPI-Zuweisung definiert wurde. KPI-Zuweisungen werden im rechten Bereich angezeigt.

6. Wenn keine HIs/KPIs vorhanden sind und in den vorherigen beiden Schritten alles zu funktionieren schien

Versuchen Sie die HI- und KPI-Zuweisungen bei den betreffenden CIs basierend auf dem jeweiligen CI-Typ erneut zu synchronisieren.

- a. Wählen Sie in BSM **Admin > Service-Zustand > Zuweisungen > Zustandsindikatorzuweisungen** aus.
- b. Wählen Sie den betreffenden CI-Typ aus (z. B. *computer*) und wählen Sie die HI-Zuweisung aus, die Sie ausführen möchten.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **CIT synchronisieren**.
- d. Danach führen Sie dieselbe Aktion für die KPI-Zuweisung mithilfe der Registerkarte **KPI-Zuweisungen** aus.

# Kapitel 7: Probleme im Zusammenhang mit der Operations Manager-Metrikenintegration

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung beschrieben, wenn die HP Operations Manager-Integration verwendet wird, um SiteScope-Metrikdaten für HP Performance Manager oder Performance Graphing in Operationenverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["SiteScope- und HP Operations Agent-Konfiguration" unten](#)
- ["Fehler bei Zustandsmonitoren" auf Seite 45](#)
- ["HP Performance Manager-Konfiguration" auf Seite 45](#)
- ["CI-Auflösung funktioniert nicht \("BadHint"-Fehler in der Datei "cir\\_enrichment.log"\)" auf Seite 45](#)
- ["Im System fehlen Ports bei der Übermittlung von Daten an den HP Operations Agent" auf Seite 46](#)

## SiteScope- und HP Operations Agent-Konfiguration

### Überprüfen Sie die HP Operations Agent-Konfiguration

1. Überprüfen Sie den Status des HP Operations Agent auf dem SiteScope-Server mit dem folgenden Befehl: `opcagt -status`

Erwartete Ausgaben:

```
C:\Documents and Settings\===== >opcagt -status
opcmsga      OVO Message Agent      AGENT,EA      aborted
opcacta      OVO Action Agent       AGENT,EA      (2476)        Running
opcmsgi      OVO Message Interceptor AGENT,EA      (376)         Running
```

Wenn `opcacta` oder `opcmsgi` nicht ausgeführt werden, versuchen Sie einen Neustart des Agenten durch Ausführen von:

```
opcagt -stop
```

```
opcagt -start
```

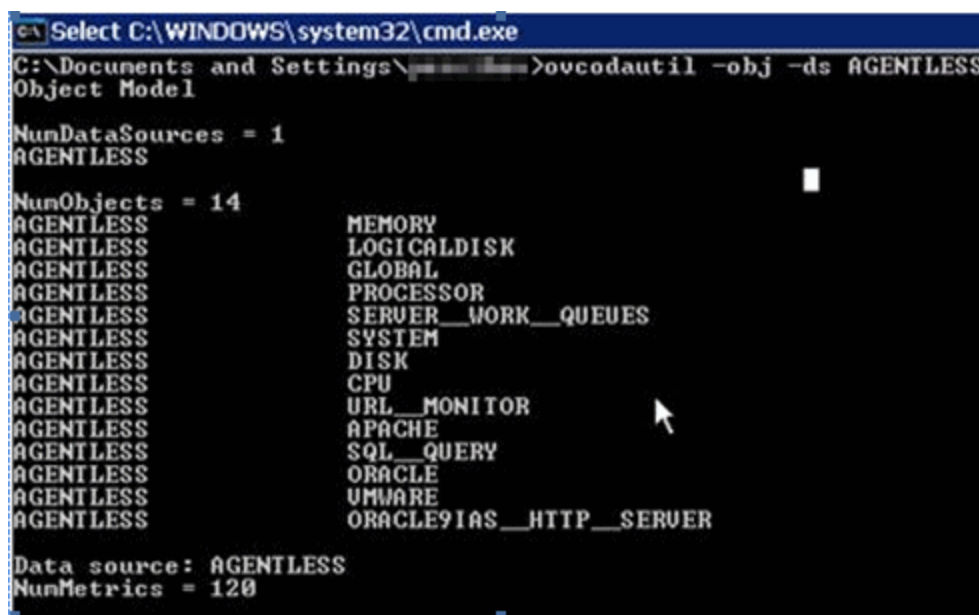
2. Wählen Sie **Voreinstellungen > Integrationsvoreinstellungen** aus und wählen Sie eine vorhandene bzw. neue **HP Operations Manager-Integration** aus. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Senden von Ereignissen aktivieren** aktiviert ist.
3. Erweitern Sie auf der Registerkarte **Eigenschaften** für den Monitor den Bereich **HP-Integrations-einstellungen** und überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen **Metriken an HP Operations Agent melden** aktiviert ist.

4. Führen Sie den Monitor aus und warten Sie etwa eine Minute.
5. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um zu überprüfen, ob im Datenspeicher des Agenten die folgenden Daten enthalten sind:

```
set CODAMAGIC=0X05201993
```

```
ovcodautl -obj -ds AGENTLESS
```

Sie sollten Objektnamen von der AGENTLESS-Datenquelle erhalten (die etwa wie folgt lauten):



```
ca Select C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\Documents and Settings\...>ovcodautl -obj -ds AGENTLESS
Object Model

NumDataSources = 1
AGENTLESS

NumObjects = 14
AGENTLESS      MEMORY
AGENTLESS      LOGICALDISK
AGENTLESS      GLOBAL
AGENTLESS      PROCESSOR
AGENTLESS      SERVER_WORK_QUEUES
AGENTLESS      SYSTEM
AGENTLESS      DISK
AGENTLESS      CPU
AGENTLESS      URL_MONITOR
AGENTLESS      APACHE
AGENTLESS      SQL_QUERY
AGENTLESS      ORACLE
AGENTLESS      UMWARE
AGENTLESS      ORACLE9IAS_HTTP_SERVER

Data source: AGENTLESS
NumMetrics = 120
```

6. Zum Abrufen des zusammengefassten letzten Datensatzes für die AGENTLESS-Datenquelle führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
ovcodautl -dumpds AGENTLESS
```

#### Aktivieren Sie die entsprechenden SiteScope-Protokolle

Überprüfen Sie die folgenden Protokolle, die im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs** zur Verfügung stehen:

- **error.log**
- **RunMonitor.log**
- **om\_metric\_integration.log**
- **data\_integration.log**

## Fehler bei Zustandsmonitoren

Erweitern Sie **Zustand** in der SiteScope-Monitorstruktur und klicken Sie auf **Log Event Checker**.

- Wenn sich der Indikator **Failed to report data to HP OM Agent** im Fehlerstatus befindet, kann SiteScope keine Verbindung zum HP Operations Agent herstellen oder Daten melden, wenn die Java-API verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Datei **oa\_metric\_integration.log** im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs**.
- Wenn sich der Indikator **Generic Data Integration queue exceeded allowed size** im Fehlerstatus befindet, ist die Warteschlange der Metriken, die auf das Versenden warten, zu groß und einige Metriken wurden zur Aufrechterhaltung der SiteScope-Stabilität gelöscht. Weitere Informationen finden Sie in der Datei **data\_integration.log** im Verzeichnis **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs**.

## HP Performance Manager-Konfiguration

1. Auf dem Performance Manager-Server öffnen Sie die Datei **OVPMconfig.ini** im Verzeichnis **%ovdatadir%\shared\server\conf\perf**.
2. Aktualisieren Sie die SiteScope-Serverdetails wie folgt:
  - [SITESCOPE]
  - SERVER = servername
  - NODEGROUP = Agentless
3. Starten Sie den HP Open View-Tomcat(B)-Service erneut.

## CI-Auflösung funktioniert nicht ("BadHint"-Fehler in der Datei "cir\_enrichment.log")

1. Wechseln Sie zu **Admin > Plattform > Infrastruktureinstellungen**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Applikation** den Eintrag **End User/System Availability Management** aus.
3. Überprüfen Sie unter **Einstellungen für SiteScope CI-Resolver** den Wert für **TQL-Abfragen**.

Der Standardwert ist **CIs überwacht von SiteScope** (in früheren Versionen als BSM 9.20).

4. Wechseln Sie zu **Admin > RTSM-Verwaltung** und suchen Sie nach Abfrageergebnissen zu **CIs überwacht von SiteScope**. Wenn Sie das gewünschte CI in den Abfrageergebnisse nicht finden, findet die CI-Auflösung es auch nicht.

Mögliches Problem: Das CI weist fehlende Attribute auf oder das SiteScope-Monitor-CI ist nicht mit einem beliebigen überwachten CI verbunden.

## Im System fehlen Ports bei der Übermittlung von Daten an den HP Operations Agent

**Problem:** Im System fehlen Ports bei der Meldung von Metrikdaten an den HP Operations Agent in einer Umgebung mit hoher Auslastung.

- In SiteScope-Zustand wird ein Fehler im Log Event Checker-Monitor für den Indikator **Failed to report data to HP OM Agent** angezeigt.
- In der Datei **oa\_metric\_integration.log** wird der folgende Fehler angezeigt: "ERROR - Failed to report data to /Hewlett-Packard/OpenView/Coda/ IO error while gettingSingle Object;Address already in use: connect".

**Mögliche Lösung:** Erhöhen Sie den Wert des oberen Bereichs für kurzlebige Ports und verringern Sie den Zeitüberschreitungswert für die Client-TCP/IP-Socketverbindung in Windows. Weitere Informationen finden Sie unter <http://msdn.microsoft.com/en-us/library/aa560610%28v=bts.20%29.aspx>.

# Kapitel 8: Problemen im Zusammenhang mit BSM-CI-Ausfallzeiten

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten beschrieben, wenn SiteScope mit BSM integriert ist.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Fehlerbehebung im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten (BSM-Seite)" unten
- "Fehlerbehebung im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten (SiteScope-Seite)" unten

## Fehlerbehebung im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten (BSM-Seite)

Wenn der SiteScope-Monitor nicht in die Ausfallzeit übergeht (er wird weiter ausgeführt oder sendet weiter Warnungen, obwohl er dies gemäß der Ausfallzeitkonfiguration nicht tun sollte), führen Sie für SiteScope und BSM die folgenden Prüfungen durch:

1. Prüfen Sie, ob SiteScope die Topologie an BSM übermittelt hat. Wählen Sie in BSM **Admin > RTSM-Verwaltung** aus und überprüfen Sie die Knoten- und Monitor-CIs.
2. Protokolle:
  - Öffnen Sie die Datei **<BSM-Stammverzeichnis>\conf\core\Tools\log4j\PlainJava\topaz.properties** und ändern Sie die Debug-Ebene in den folgenden Appender:  

```
log4j.category.com.mercury.topaz.sitescopetmc=DEBUG, aims.appender
```
  - Öffnen Sie die Datei **aims.ejb.log** im Ordner **<BSM-Stammverzeichnis>\log\EJBContainer** und suchen Sie nach der Zeichenfolge "downtime". Prüfen Sie, ob Ihre Ausfallzeit erstellt wurde, welche CIs davon betroffen sind und wann von SiteScope eine Ausfallzeitanforderung gestellt wurde.

## Fehlerbehebung im Zusammenhang mit CI-Ausfallzeiten (SiteScope-Seite)

Wenn der SiteScope-Monitor nach der Konfiguration der Ausfallzeit auf einem bestimmten Knoten mithilfe der Option zum beenden der Überwachung immer noch ausgeführt wird, führen Sie auf SiteScope die folgenden Prüfungen durch:

1. Prüfen Sie, ob unter **Voreinstellungen > Infrastrukturvoreinstellungen > Allgemeine Einstellungen** die Einstellung **Ausfallzeitmechanismus aktivieren** aktiviert ist.
2. Überprüfen Sie die folgenden Protokolle:

- **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs\audit.log**
- **<SiteScope-Stammverzeichnis>\logs\downtime.log**

So öffnen Sie diese Protokolle im Debug-Modus:

- a. Öffnen Sie im Ordner **<SiteScope-Stammverzeichnis>\conf\core\Tools\log4j\PlainJava** die Datei **log4j.properties**.
- b. Ändern Sie die Debug-Ebene in die Appender, die in der Datei **attachment5.txt** aufgeführt sind (an diese PDF-Datei angefügt). Um die Anlage anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Navigations-Panels > Anlagen** und dann **attachment5.txt** aus.



# Senden von Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, können Sie sich per E-Mail [an das Dokumentationsteam wenden](#). Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

**Feedback zu Handbuch mit bewährten Verfahren für die Integration in BSM und HPOM (SiteScope 11.30)**

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Wenn kein E-Mail-Client verfügbar ist, kopieren Sie die oben genannten Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-E-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an [SW-doc@hp.com](mailto:SW-doc@hp.com).

Ihr Feedback ist uns willkommen!